

Presseinformation

Datum: 6. Mai 2020
Auskunft bei: Yvonne Liebold
Telefon: (0152) 0920 4052
E-Mail: yvonne.liebold@stadtwerke-bielefeld.de

Fahrradverleihsystem „FlowBie Siggı“ startet in Bielefeld

moBiel hat zusammen mit der Stadt Bielefeld und der Universität im Rahmen der Mobilitätsstrategie ein öffentliches Fahrradverleihsystem für Bielefeld ins Leben gerufen. Ab heute können die Fahrräder ausgeliehen werden. Bis Freitag werden insgesamt 250 Leihfahrräder in das Verleihsystem gebracht. Sie stehen an festen Standorten in der Innenstadt, an der Universität und an ausgewählten Haltestellen. Ursprünglich sollten sie ab 1. April im Stadtbild zu sehen sein. Der Start wurde aufgrund der Ausgangsbeschränkungen verschoben.

Rund 40 feste Stationen

Die Fahrräder mit 7-Gang-Schaltung stehen ab dem 6. Mai an rund 40 markierten Stationen - zehn davon sind alleine an der Universität. An Punkten mit viel Publikumsverkehr befinden sich größere Stationen. Die Standorte sind jeweils mit dem Logo „FlowBie Siggı“ markiert und in der App sichtbar. Die Räder können dort ausgeliehen und wieder abgestellt werden. Anpassungen der Standorte sind im laufenden Betrieb möglich. Die Stadt Bielefeld und die Universität stellen die Standorte bereit. Der europäische Marktführer im Bike Sharing nextbike führt den Verleih durch. Für die Pilotphase, die nach einem Jahr endet, entstehen Kosten in Höhe von knapp 200.000 Euro.

Barbara Choryan, Bielefelds Nahmobilitätsbeauftragte unterstreicht, wie wichtig das Projekt für Bielefeld ist: „In der Pilotphase sammeln wir Erkenntnisse über die Bedürfnisse der Nutzer. Diese können wir nutzen, um das Fahrradverleihsystem nach der Pilotphase zu erweitern und dauerhaft in Bielefeld anbieten zu können. Das ist ein Teil unserer Mobilitätsstrategie.“ Martin Uekmann, Geschäftsführer von moBiel ergänzt: „Die gute Anbindung an den ÖPNV fördert die umweltfreundliche Mobilität. Das Fahrradverleihsystem ist eine ideale Ergänzung zu Bus und Stadtbahn in Bielefeld. Das Fahrradfahren wird gerade in dieser Zeit immer wieder als eine empfehlenswerte Fortbewegungsmöglichkeit genannt. Daher starten wir jetzt mit dem zusätzlichen Mobilitätsangebot, obwohl die Corona-Pandemie noch nicht überstanden ist.“

So funktioniert es

Das Ausleihen geht über die App „Siggı Bike-Sharing“ mit der auch das Bezahlen funktioniert. Dennis Steinsiek, Head of Business Development Mobility bei nextbike dazu: „Wir stellen den Nutzern eine App zur Verfügung, die auch in anderen Städten im Einsatz ist. Nutzer die also schon mal ein Fahrrad über nextbike ausgeliehen haben, müssen sich nicht umgewöhnen.“

Die Kosten

Das Ausleihen kostet einen Euro für 30 Minuten und neun Euro für 24 Stunden. Strom- und Gaskunden der Stadtwerke, moBiel-Abokunden, BITel-Kunden, BBF-Jahreskarteninhaber, Studierende der Universität und Fachhochschule Bielefeld sowie Beschäftigte der Universität, die über ein Job- oder

Firmenticket verfügen, fahren bei jeder Ausleihe die ersten 60 Minuten kostenlos und zahlen an Werktagen drei Euro für den Nachttarif von 18 Uhr abends bis 9 Uhr morgens.

Christian Osinga, Mitglied der Verkehrsgruppe des Allgemeinen Studierendenausschuss AStA der Universität Bielefeld sieht einen Mehrwert für die Studierenden: „Mit der Einführung schließen wir eine Lücke im Mobilitätsangebot des AStA, das bisher aus dem klassischen Semesterticket, NRW-Ticket, Carsharing und der Fahrradselbsthilfewerkstatt `Radtschlag´ bestand. Gerade für Studierende die neu in Bielefeld sind oder an Austauschprogrammen teilnehmen ist dieses Angebot ideal und wir freuen uns, wenn wir so weiter zur Verkehrswende in Bielefeld beitragen können.“ Die Studierenden der Universität und Fachhochschule beteiligen sich mit jeweils einem Euro pro Semester und Person solidarisch an dem Angebot. Darüber hinaus stellt der AStA der Universität Bielefeld einen Einmalbetrag zur Verfügung.

Für den Kanzler der Universität Bielefeld, Dr. Stephan Becker, ist das Angebot ein Beitrag zur Verkehrswende in Bielefeld: „Als Universität Bielefeld übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung. Zudem bietet das Angebot einen Mehrwert für unsere Studierenden und Beschäftigten. Daher beteiligt sich auch das Rektorat – neben dem Studierendenbeitrag – sowohl mit einem finanziellen Beitrag als auch mit den notwendigen Aufstellflächen auf dem Campus. Zudem unterstützen wir moBiel bei der Kommunikation des neuen Angebots.“

Über nextbike

nextbike ist europäischer Marktführer im Bike Sharing. Als Pioniere entwickelt das Unternehmen seit über 14 Jahren nachhaltige Bike Sharing Systeme. Aktuell ist nextbike in über 200 Städten aktiv und versteht sich als Ergänzung zu Bus & Bahn. 2019 wurde nextbike von der Stiftung Warentest als Testsieger im deutschen Bike Sharing Markt ausgezeichnet.